



Expertentipps gab es auf der Hauptbühne.

BILD: SN/BERNHARD SCHREGLMANN



Die Jobwall bot Interessantes für Interessierte.

BILD: SN/WWW.NEUMAYR.CC

# Ein Tag für die Karriere

Mehr als 2500 Besucher beim Karriereforum Linz.

Die führende Jobmesse in OÖ setzte heuer verstärkt auf Workshops.

**D**as Karriereforum Linz hat auch bei der siebten Auflage im Palais Kaufmännischer Verein an Attraktivität zugelegt. Mehr als 2500 Besucher und mehr als 50 Aussteller machten diese Jobmesse zu einem erfolgreichen Tag für den oberösterreichischen Arbeitsmarkt. Die „Salzburger Nachrichten“ haben gemeinsam mit den „Oberösterreichischen Nachrichten“ sowie mit den Partnern KPMG und WIFI OÖ wieder ein Umfeld geschaffen, bei dem Aussteller und Jobinteressierte zusammentreffen konnten. Für noch mehr Informationen sorgten neben dem vormittäglichen Bühnenprogramm vor allem die neun Workshops. Viele davon waren schon Tage vorher ausverkauft, mehr als 750 Personen hatten sich dafür schon im Vorfeld angemeldet. Der Themenbogen spannte sich vom Projektmanagement bis hin zur Umsetzung der eigenen Ideen in Studium und Beruf.

Das große Angebot an unterschiedlichen Studiengängen und Bildungseinrichtungen präsentierten die Fachhochschulen und die Universität, aber auch Fernunis und natürlich das WIFI. Zum reibungslosen Ablauf trugen auch die Schüler der Bad Leonfeldner Tourismusschule bei. Wer auf der Suche nach einer

aktuell ausgeschriebenen Stelle war, konnte sich bei der Jobwall über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Apropos Job: Ein Thema ist bei allen Karriereforen, egal ob in Linz, Salzburg oder St. Pölten, von zentraler Bedeutung: die Bewerbung und das Bewerbungsgespräch. Auch heuer erzählten vier Experten auf der Hauptbühne, worauf es bei der Bewerbung ankommt, was man richtig machen kann und was man tunlichst vermeiden sollte. Gerhard Straßer, Landesgeschäftsführer des AMS OÖ, wies dabei vor allem einmal auf grundsätzliche Dinge hin: „Man sollte sich auf das Unternehmen einstellen, sich mit der Branche beschäftigen und dementsprechend auch die Bewerbungsunterlagen gestalten.“ Es gibt nach wie vor viele Firmen, die eine schriftliche Bewerbung via Post einer elektronischen vorziehen. Das hat oft mit der Firmengröße zu tun, denn große Unternehmen sind eher auf elektronische Abläufe eingestellt als die sogenannten KMU (Kleine und mittlere Unternehmen). Unternehmensberaterin Martina Göpfert wies allerdings darauf hin, dass die Briefbewerbung deutlich im Rückgang sei, man sich aber durchaus darauf einstellen sollte, wenn die ausschreibende Firma das so wünsche. Wie sehr Bewerbungs-Apps für das Handy inzwischen gängig sind, darüber sind sich die Experten nicht einig. Es gibt immer mehr Firmen, die auch auf diese Kommunikations-

wege setzen. Allerdings: Wer einen guten Eindruck hinterlassen will, sollte auch in diesem Fall auf professionelle Bewerbungsunterlagen inklusive eines guten Fotos zurückgreifen. Martina Berger von KPMG: „Man ist über die Apps halt sehr verleitet, schnell einmal eine Bewerbung abzuschicken. Dennoch ist es ratsam, lieber weniger Bewerbungen zu verschicken, die dafür aber in einer entsprechenden Qualität.“

Apps oder nicht, welche Bewerbungsfotos, welcher optische Eindruck bei den Unterlagen, all dies ist auch eine Frage der Branche. AMS-Chef Straßer: „Gerade die Branche spielt hier eine große Rolle. Bewerbungsunterlagen für eine Werbeagentur schauen halt einmal ganz anders aus als jene für einen Job in einer Bank.“

Und wann stellt sich die Frage nach dem Gehalt? Alexandra Rochelt von der Sparkasse Oberösterreich empfiehlt auch für diesen Punkt, sich gut vorzubereiten, im Internet Kollektivvertrags-(KV)-Tabellen zu recherchieren und bei Menschen in ähnlichen Positionen nachzufragen: „Die Frage kommt eher zu Ende eines Vorstellungsgesprächs. Man sollte nicht von sich aus aktiv werden, sondern auf die entsprechende Frage des Personalisten warten. Das kann auch erst in einem zweiten Gespräch sein.“ Grundsätzlich gelte: Einstiegsgehälter orientieren sich eher am KV. Menschen mit längerer Berufserfahrung bekommen dagegen mehr als den KV bezahlt. **SB**

## NACHGEFRAGT

„Auch 2017 zeichnete sich das Karriereforum Linz durch professionelle Organisation, zahlreiche Aussteller und praxisorientierte Services aus. Eine Bereicherung für die Besucher sind die zum ersten Mal durchgeführten Workshops.“  
Regina Auinger-Köck  
WIFI OÖ

„Wir suchen den Kontakt zu Jobinteressierten. Durch das Karriereforum konnten wir tatsächlich bereits Stellen besetzen.“  
Martina Berger  
KPMG

„Das Thema Personalmarketing ist sehr wichtig für uns. Aus diesem Grund besuchen wir das Karriereforum in Linz bereits seit vielen Jahren. Mit einigen unserer heutigen Mitarbeiter haben wir am Karriereforum den ersten Kontakt geknüpft. So stellt diese Jobmesse für uns nach wie vor eine wichtige Plattform für die Suche von technisch hoch qualifizierten Talenten dar. Wir freuen uns, diese erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzuführen.“  
Ulrike Kitzmüller  
Hexcel Composites

„Die Linz AG war heuer erstmalig beim Karriereforum vertreten. Wir ziehen ein absolut positives Fazit: Wir freuen uns über das rege Interesse der Besucher an unserem Messestand und die zahlreichen Kontakte, die dadurch zustande kamen, sowie die professionelle Organisation des Veranstalters. Das historische Ambiente im Kaufmännischen Vereinshaus verleiht der Veranstaltung einen besonderen Touch. Nächstes Jahr sind wir sicher wieder dabei.“  
Gabriele Eilmsteiner  
Linz AG

„Für uns als Unternehmen bietet das Karriereforum die Gelegenheit, einerseits uns mit Studierenden und Absolventen unterschiedlicher Studienrichtungen persönlich zu unterhalten, andererseits Hofer als attraktiven Arbeitgeber authentisch zu präsentieren.“  
Edwin Feichter  
Geschäftsführer Hofer KG  
Zweigniederlassung Sattledt

„In der Schule macht man sich noch wenig Gedanken über den Beruf. Hier erfährt man hautnah, was im Job gefordert wird.“  
Tobias Hessenberger  
Schüler, HTL Wels

„Ich konnte mit einigen Firmen erste Kontakte knüpfen. Lebenslauf-Check und Bewerbungsfotos waren für mich besonders hilfreich.“  
Teresa Blüml  
Studentin

„Hier ist eine große Auswahl an Firmen und Institutionen vertreten. Die Aussteller beantworten freundlich alle Fragen.“  
Karin Breuer  
Schülerin, HTL Steyr



Rege Beteiligung bei den Workshops.

BILD: SN/HAUBNER



Der Bewerbungsunterlagencheck.

BILD: SN/WWW.NEUMAYR.CC